

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 46 (1930)

Heft: 5

Rubrik: Volkswirtschaft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Stöckli & Erb, Rüschnacht (Zürich). — Fabrik sanitärer Apparate. Spültische, Spülmaschinen und Desinfektionsapparate, Badesen, Gas-Felswasserapparate, Feuerlöschhydranten, hydrotherapeutische Apparate. III — 1072

Sumag A.-G., Zürich, Fabrik in Wil (St. Gallen). — Werkzeuge für Holzbearbeitung. IV — 1589

Suter-Strickler Söhne, Horgen (Zürich). — Maschinenfabrik. II — 666

Terrazzo & Jurast-Werke A.-G., Birschwil (Soloth.) — Baumaterialien. Edelputz- und Kunststein-Materialien. IV — 1796

Therma, Fabrik für elektrische Heizung A.-G., Schwanen (Glarus). — Elektrische Heiz- und Kochapparate. III — 911

Truninger, P., Solothurn. — Elektromechanische Werkstätte. III — 996

Tüscher & Co., Gebr., Zürich 5, Hardturmstrasse 201. — Carrosserie. IV — 1506 a

Union-Raffensfabrik A.-G., Zürich, Gefnerallee 36. — Raffens- und Treiborbau. Stahlmöbel. I — 14

Ufne Lignat S. A., Grandson. — Isoler-Bauplatten. IV — 1564

Uto, Aufzug- und Kranfabrik A.-G., Allstetten (Sch.) — Hebezeuge. Elektr. Flaschenaufzüge, Lauftrane, Transportanlagen und elektr. Aufzüge. IV — 1616

Ventilator A.-G., Stäfa. — Lufttechnische Anlagen. Luftbefeuchtungsanlagen, Entnebelungsanlagen, Luftheizapparate, Ventilatoren. IV — 1637

Wagner-Honegger S., Olten. — Maschinen- und Werkzeuge für Holzbearbeitung. Wandkettenfräsen, Bandschleifmaschinen, Astfläch-Bohrmaschinen. IV — 1553

Wettstein, S. Dettikon. — Spezialfabrik für Böt- und Zerfärbungsapparate. IV — 1624

Wirth & Co. A.-G., G., Durament-Kunstholz-Fabrik, Zürich 1, Weinbergstrasse 15. — Fugenlose Kunstholzböden. IV — 1794

Zetter & Co., E. R., Solothurn. — Asphaltprodukte. IV — 1718

Volkswirtschaft.

Industrie- und Wirtschaftsfilme. Wie das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement mitteilt, steht die Herausgabe des Zentralkatalogs der schweizerischen Industrie- und Wirtschaftsfilme bevor. Seine Verbreitung in der Schweiz und im Ausland wird dazu beitragen, die schweizerische Produktion besser bekannt zu machen. Die Zentrale für Handelsförderung hat über die Schweizerreise des ägyptischen Königs einen Film herstellen lassen, der in allen Kinetographen Ägyptens vorgeführt worden ist. Sie hat sich auch mit der Vorführung von schweizerischen Industrie- und Wirtschaftsfilmen an der Mailänder Messe, an der Ausstellung in Barcelona und anderwärts im Auslande befaßt. Gegenwärtig prüft sie in Verbindung mit den Organisationen für die touristische Propaganda die Herausgabe einer Filmserie über verschiedene schweizerische Industriezweige.

Verschiedenes.

Die Bautätigkeit in der Schweiz 1929 und Anfang 1930. Nach der Erhebung des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit über die Bautätigkeit im Jahre 1929 in den Gemeinden mit 2000 und mehr Einwohnern sind im Jahre 1929 im Total dieser Gemeinden 15,530 Wohnungen baubewilligt

worden, gegenüber 15,183 im Vorjahr; die Zahl der fertiggestellten Wohnungen beläuft sich im Total auf 12,912, gegenüber 12,013 im Jahre 1928.

Im Total von 22 Städten sind in den beiden ersten Monaten des Jahres 1930 1266 Wohnungen baubewilligt worden, gegenüber 1346 in der gleichen Periode des Vorjahres. Fertiggestellt wurden im Total dieser 22 Städte in den Monaten Januar und Februar 1930 432 Wohnungen, gegenüber 283 im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Durch die eidgenössischen Fabrikinspektorate sind in den beiden ersten Monaten des Jahres 1930 insgesamt 131 Vorlagen über Fabrikbauten (davon 28 Neubauten) begutachtet worden, gegenüber 137 (davon 33 Neubauten) im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Schweizerwoche 1930. Die Geschäftsleitung des Schweizerwochen-Verbandes hat beschlossen, die diesjährige Schweizerwoche in der Zeit vom 18. Oktober bis 1. November durchzuführen. Das Thema des mit Ermächtigung der kantonalen Unterrichtsdirektionen regelmäßig veranstalteten Wettbewerbes in den Schulen wird in diesem Jahre dem Gebiet der schweizerischen Sport- und Spielwarenindustrie entnommen. Der 1915 durch den Schweizerwochen-Verband neugeschaffene Vortrags- und Filmdienst zur Propagierung schweizerischer Arbeit erfährt einen weiteren Ausbau dieser Tätigkeit durch Vergrößerung des Referentenstabes und Erleichterung der Veranstaltung von Filmvorträgen über die schweizerische Produktion, in Verbindung mit der Zentrale für Handelsförderung und unter Benützung des von ihr angelegten Kataloges schweizerischer Wirtschaft- und Industrie Filme.

Autogen-Schweißen. Der nächste Kurs der Autogen-Endress A.-G., Horgen, für ihre Kunden und weiteren Interessenten, findet vom 12.—14. Mai 1930 statt. Vorführung verschiedener Apparate, Diffusions- und elektrische Lichtbogen-Schweißung. Neues, billigeres Schweißverfahren. Verlangen Sie das Programm.

Astlochmaschinen verwendet man in größeren Betrieben schon längere Zeit und zwar sind sie meist bekannt unter der Bezeichnung Astlochbohrmaschinen, ein-, zwei-, drei- und sogar vierplündig.

Unter Verwendung der bekannten Spezialbohrer werden die Äste herausgebohrt und nachher von Hand entsprechende Dübel eingesetzt. Das ist ziemlich zeitraubend und deshalb bestand schon lange Interesse für eine Maschine, welche nicht nur den Ast herausbohrt, sondern auch sofort einen passenden Dübel einsetzt.

Ein tüchtiger Praktiker hat die nötigen Anregungen gemacht und der Konstrukteur hat die glückliche Lösung geschaffen. Die automatische Astlochmaschine ist bereits im Betrieb und arbeitet vorzüglich. Für größere Betriebe, namentlich Hobelwerke, auch Baugeschäfte und Möbelfabriken bringt sie eine ganz bedeutende Zeitersparnis. — Nähere Auskunft erteilt die A.-G. Olma in Olten, Spezialfabrik für moderne Holzbearbeitungsmaschinen. Telefon 221.

Ein neuer Werkstoff ist durch das Metallisierungsverfahren für Holz geschaffen worden, das nach Angaben von Dr. H. Schmidt in den letzten Jahren im Kaiser Wilhelm-Institut für Eisenforschung zu Düsseldorf ausgearbeitet wurde, wie in der „Zeitschrift für angewandte Chemie“ mitgeteilt wird. Bei dem neuen Verfahren wird das zu metallisierende Holzstück unter das flüssige Metall, wie Blei, Zinn oder Legierungen getaucht und dann im geschlossenen Gefäß einem allmählichen Druck ausgesetzt. Hierdurch wird nicht nur äußerlich ein Metallüberzug aufgebracht, sondern das Holz vollständig mit den Metallen durchdrungen. Die metalli-